

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG), vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

B

1.2. Gebietscode

D E 6 7 1 5 3 0 2

1.3. Bezeichnung des Gebiets

Bellheimer Wald mit Queichtal

1.4. Datum der Erstellung

2 0 0 0 0 4
J J J J M M

1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 5 0 5
J J J J M M

1.6. Informant

Name/Organisation: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Anschrift: , 55276 Oppenheim
E-Mail:

1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:
J J J J M M

Vorgeschlagen als GGB:

2 0 0 4 0 5
J J J J M M

Als GGB bestätigt (*):

2 0 0 7 1 1
J J J J M M

Ausweisung als BEG

2 0 0 5 1 0
J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

Landesnaturenschutzgesetz §25 (2) Rheinland-Pfalz und zugehörige Landesverordnung zu Anlagen 1 und 2 vom 22.06.2010.

Erläuterung(en) (**):

(*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert
(**) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge

8,2725

Breite

49,2156

2.2. Fläche des Gebiets (ha)

4.679,00

2.3. Anteil Meeresfläche (%):

0,00

2.4. Länge des Gebiets (km)

2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

	D	E	B	3
	D	E	B	3
	D	E	B	3

Rheinessen-Pfalz
Rheinessen-Pfalz
Rheinessen-Pfalz

2.6. Biogeographische Region(en)

- Alpin (... % (*))
- Atlantisch (... %)
- Schwarzmeerregion (... %)
- Boreal (... %)
- Kontinental (... %)
- Makaronesisch (... %)
- Mediterran (... %)
- Pannonisch (... %)
- Steppenregion (... %)

Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (**)

- Atlantisch, Meeresgebiet (... %)
- Schwarzmerregion, Meeresgebiet (... %)
- Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)
- Mediteran, Meeresgebiet (... %)
- Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)

(*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).
 (**) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N15	Anderes Ackerland	9 %
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	24 %
N19	Mischwald	61 %
N06	Binnengewässer (stehend und fließend)	2 %
Flächenanteil insgesamt		Fortsetzung s. nächste S.

Andere Gebietsmerkmale:

Großflächig störungsarmer Waldkomplex mit vielfältigen Übergangsbereichen zu (Feucht-)Grünlandbiotopen im Waldinnern. Im Osten schließen Binnendünen, im Westen größere fließgewässergeprägte Grünlandbiotope an.

4.2. Güte und Bedeutung

Ausgedehntes Waldgebiet. Tierarten der lichten Wälder (u.a. Ziegenmelker, Hirschkäfer). Magere Feuchtwiesen, naturnahe Tieflandsbäche. Auwaldmosaike. Fledermaushabitate. ehemals Rieselwiesen bei Zeiskam, Mittelwälder im Bellheimer Wald.

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N09	Trockenrasen, Steppen	3 %
N23	Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	1 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

Andere Gebietsmerkmale:

4.2. Güte und Bedeutung

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)						
D	E	0	7			1																		

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode				Bezeichnung des Gebiets				Typ	Flächenanteil (%)		
D	E	0	7	Heidenäcker-Druslau-Lachenäcker				*			1
D	E	0	7	Pfälzische Rheinauen				*			1

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ		Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)		
Ramsar-Gebiet	1					
	2					
	3					
	4					
Biogenetisches Reservat	1					
	2					
	3					
Gebiet mit Europa-Diplom	---					
Biosphärenreservat	---					
Barcelona-Übereinkommen	---					
Bukarester Übereinkommen	---					
World Heritage Site	---					
HELCOM-Gebiet	---					
OSPAR-Gebiet	---					
Geschütztes Meeresgebiet	---					
Andere	---					

5.3. Ausweisung des Gebiets

Die VBS Germersheim hebt neben der unmittelbaren biotischen Qualität des Raumes auch die Funktion als Ost-West-Vernetzungssachse zwischen Rheinniederung und Pfälzerwald hervor.

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation: Anschrift: E-Mail:
Organisation: Anschrift: E-Mail:

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: Ja Nein, aber in Vorbereitung Nein

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

Ja Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 6714 (Edenkoben); MTB: 6715 (Zeiskam); MTB: 6716 (Germersheim); MTB: 6814 (Landau in der Pfalz); MTB: 6815 (Herxheim bei Landau); MTB: 6816 (Graben-Neudorf)

Weitere Literaturangaben

- * Bink, F.A. (1996); Background information on invertebrates of the Habitat Directive and the Bern Convention. Part. I. *Lycaena dispar* Haworth, 1803; Nature and Environment; 79; 150-156
- * Dorner, I, Feld, W. (1999); Pfälzeler Storchenbilanz 1999 in schwarzen Zahlen; Pollichia-Kurier; 15(2); 17
- * Grand, D. (1996); Background information on invertebrates of the Habitats Directive and the Bern Convention. Part. II. *Coenagrion mercuriale*; Nature and Environment; 80; 245-253
- * Kitt, M. (1995); Zur Verbreitung von Fließgewässerlibellen (Insecta: Odonata) im südpfälzischen Raum; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; B.7,H.4; 897-918
- * LfUG (1991); Planung Vernetzter Biotopsysteme. Landkreisbände (Bd. 1-24). 1991-1999. Hrsg. MUF RP; Mainz
- * LfUG (1997); Artenschutzprojekt 'Blattfußkrebse', unveröff. Manuskript
- * LfUG (1997); Planung vernetzter Biotopsysteme im Landkreis Germersheim, thematische Bestandskarte
- * LfUG (1997); Planung vernetzter Biotopsysteme im Landkreis Südliche Weinstraße, thematische Bestandskarte, unveröff. Manuskript
- * Viessmann, R. (1995); Jahresbericht: Libellen - Odonata; Pflanzen und Tiere in Rhld.-Pf. - Jahresbericht 1995; 6; 207-225

